

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 11'000
6. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.

Heckenschnitt

e.straub
Gartenbau
Telefon 071 455 24 44
E-mail: info@estraub.ch

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Faszination im Wasser



Aktuell.....
Naturladen
lebt weiter

Aktuell.....
Kulturelle
Highlights

Panorama.....
Stolz der
Steinacher

Beilage.....
Schützen
jubilieren

..... Vitrine
Provida-Cup mit aus-
gelassener Pool-Party

3

3

8

11

Klavierstunden

Improvisieren
leicht erlernen

für Jazz, Blues, Rock,
Samba und Klassik

www.robertnottermusik.ch

r.notter@free.mhs.ch

071 440 34 31

Dorfgarage

Arbonerstrasse 7
9315 Neukirch-Egnach

- Verkauf und Reparaturen aller Marken – Occasionen
- Pneu- und Auswuchtservice
- Pannen- und Abschleppdienst
- Klimaanlage-Service
- Brems-, Stossdämpfer-Prüfanlage
- Fahrwerkvermessung
- Verkauf von Zubehör

Offizielle

Renault-Vertretung
P. HERTACH

Tel. 071 477 15 32

Eidg. dipl. Automechaniker



TAV THURGAUISCHER ANWALTSVERBAND

EINLADUNG

zu öffentlichen Informationsveranstaltungen des TAV zum Thema:

Ehevertrag - Testament - Willensvollstreckung

Wie begünstigen sich Ehepartner? - Was hat das Ehegüterrecht mit dem Erben zu tun? - Wie verfasse ich ein Testament? - Wer erbt, und wieviel? - Braucht es einen Willensvollstreckter und welches sind dessen Aufgaben?

Mitglieder unseres Verbandes stehen im Anschluss an die Referate für Fragen zur Verfügung.

Dienstag, 24. Aug. 04, 20.00 Uhr
Park Hotel Inseli, Romanshorn

Mittwoch, 25. Aug. 04, 20.00 Uhr
Kanti-Aula, Frauenfeld

Donnerstag, 26. Aug. 04, 20.00 Uhr
Zentrum zum Bären, Kreuzlingen

Freitag, 27. Aug. 04, 20.00 Uhr
Rest. zum Trauben, Weinfelden

Die Teilnahme ist kostenlos.
www.tav.ch

Grösste Auswahl an Schweizer Bieren bei Möhl...!

Kleinbrauereien

- Frohsinn Arbon
- Bärlocher Weinfelden
- Löwengarten Rorschach
- Locher Appenzell
- Sonnenbräu Rebstein
- Rosengarten Einsiedeln
- Stadtbühler Gossau
- Boxer Romanel

- ## Grössere Brauereien
- Schützengarten St.Gallen
 - Falken Schaffhausen
 - Haldengut Winterthur
 - Feldschlösschen
 - Römer-Bier Hochdorf

je nach Brauerei verschiedene Gebinde, z. T. Party-Fässer!



Praktisch zum Abholen oder mit promptem Hauslieferdienst!

MÖHL

GETRÄNKE-CENTER

St.Gallerstrasse 213, 9320 Arbon,
Telefon: 071 447 40 73, e-mail: moehlsaft@moehl.ch, <http://www.moehl.ch>

SPORTCENTER OST AG

Rorschacherstr. 292 9016 St. Gallen

www.sportcenterost.ch Tel. 071 288 43 43

Aktuelle Kurse: (Einstieg jederzeit möglich)

- Aerobic/Gymnastik
- Bewegung&Tanz für Kinder (ab 5)
- HipHop für Jugendliche (ab 13)
- Latinojazz
- Pilates
- Power-Dumbbell-Training
- Rückbildungsturnen
- Schwangerschaftsturnen
- SpinRacing
- TaeBo®
- Karateschule Kyokushinkai

Jahresabo Fr. 670.-
6 Monate Fr. 380.-
3 Monate Fr. 240.-

Beckenboden-Kurs

(Harninkontinenz-Training)

Beginn: Donnerstag, 26. August 2004
(mit Kinderhort)

Dauer: 6x 1.5 Stunden, 14.00-15.30 Uhr
Kurskosten: Fr. 290.-

PALLAS - Selbstverteidigung für Frauen

(Basiskurs)

Beginn: Donnerstag, 2. September 2004

Dauer: 6x 2 Stunden, 19.00-21.00 Uhr
Kurskosten: Fr. 190.-

Anmeldung/Infos/Stundenplan: 071 288 43 43

Volksschulgemeinde Arbon - Ersatzwahl



Patrick und Yolanda Sackmann mit ihren Kindern Patrick (10), Andrés (8) und Michael (5)

Liebe Schulbürgerinnen und Schulbürger

Die Zeiten werden immer hektischer und anspruchsvoller. Davon ist auch unsere Schule stark betroffen. Welche katastrophalen Folgen eine mangelhafte Schulbildung haben kann, ist mir während meines langjährigen Aufenthaltes in Mittelamerika bewusst geworden. Darum will ich mich in Arbon mit aller Kraft für eine zeitgemässe, leistungsorientierte, kindgerechte Schule einsetzen. Für Ihre Unterstützung bei der kommenden Ersatzwahl in die Schulbehörde danke ich Ihnen sehr!

Patrick Sackmann

Wir ersuchen die Stimmberechtigten der Volksschulgemeinde Arbon herzlich, an der Ersatzwahl vom kommenden Wochenende teilzunehmen und Patrick Sackmann die Stimme zu geben!

Für die SVP Arbon: Andrea Vonlanthen, Christoph Tobler, Ruth Daepf, Ursula Gentsch, André König, Kay Kunz, Roland Schöni, Elisabeth Tobler

Patrick Sackmann in die Schulbehörde

«Kultur à la carte» am «slowUp»

Auch wenn die engagierte Landenberg-Gesellschaft «kultur läbt» immer wieder von Geldsorgen geplagt ist (und deshalb permanent neue Mitglieder sucht!), präsentiert sie für die kommende Spielzeit ein Jahresprogramm, das erneut mit zahlreichen Höhepunkten gespickt ist.

Zwar kommt es im Vorstand an der HV vom 15. September um 19 Uhr im Kultur Cinema (mit dem Ehepaar Kaspar und Claudia Lämmli wird eine engere kulturelle Zusammenarbeit angestrebt) zu einem Aderlass, weil Marianne Mäder, Carmen Fischer und René Eugster ihre Rücktritte eingereicht haben. Doch konnten mit Helene Nüesch und Ursula Hagen zwei frische Kräfte gewonnen werden, die sich – gemeinsam mit den Bisherigen, Helene Bodenmann (Präsidentin, Kleinkunst), Yvonne Bleisch (Kleinkunst), Beat Rapold (Technik), Mauro Unternährer (Grafik) und Stephan Weibel (Presse, Druck) – über eine weitere Verstärkung freuen würden.

Das Jahresprogramm von «kultur läbt», das im nächsten felix (Nr. 30) beigelegt wird, beginnt am «slowUp» vom Sonntag, 29. August, gleich mit einem Paukenschlag. Erfreulicherweise ist es dank Sponsoren gelungen, an diesem Tag von 11 bis 18 Uhr erneut ein «Kultur à la carte» beim Pavillon am See zu organisieren. An sechs Ständen aus fünf verschiedenen Ländern (Schweiz, Brasilien, Tibet, Indonesien und Griechenland) werden kulinarische Leckerbissen angeboten, und die beiden Gruppen «Good Counselors» (ab 11 Uhr) und «Irina & Gadjos» (ab 13 Uhr) sorgen für musikalische Highlights.

Das restliche Kulturprogramm setzt sich aus lauter hochkarätigen und allesamt preisgekrönten Künstlern zusammen. – Da schlagen die Herzen der Kleinkunstliebhaber höher: Tina Teubner (22. Oktober), Michel Gammenthaler (20. November), «Les Trois Suisse» (15. Januar), Andreas Thiel und Jean Claude Sassine (26. Februar), «Die Echten» (1. April) sowie «Ohne Rolf» (30. April) werden jeweils im felix vor ihren Auftritten noch ausführlich vorgestellt.

eme

Wiedereröffnung des Bioladens an der Hauptstrasse 5

Vollwertige Ernährung



Claudia Buoro (links) und Irene Kappeler eröffnen in einer Woche den Naturladen im Städtli.

Nachdem Vreni Fedi aus gesundheitlichen Gründen den Naturladen im Städtli an der Hauptstrasse 5 aufgeben musste, hat sie nun in Claudia Buoro und Irene Kappeler zwei Nachfolgerinnen gefunden.

Zwölf Jahre lang führte Vreni Fedi den Naturladen an der Hauptstrasse 5 im Arboner Städtli mit viel Herzblut, doch dann sah sie sich aus gesundheitlichen Gründen gezwungen, die Ladentüre Ende Juli endgültig zu schliessen. Ein Teil ihres naturverbundenen Lebens drohte zerstört zu werden... da erreichte uns endlich eine positive Nachricht aus dem Städtli. Der beliebte Bioladen muss nun nicht sterben, denn mit Claudia Buoro und Irene Kappeler konnte die Besitzerin Vreni Fedi zwei neue Pächterinnen finden. Wieder eröffnet wird das Geschäft am kommenden Freitag, 27. August, mit einem Tag der offenen Tür von 10 bis 20 Uhr. Ab 17.30 Uhr werden die Gäste von einem Musiker unterhalten.

Öffnungszeiten ausgedehnt

Damit Berufstätige ebenfalls im Bioladen einkaufen können, haben die beiden motivierten «Lädelfrauen» die Öffnungszeiten ausgedehnt. Geöffnet ist der Laden je-

weils von Dienstag bis Freitag von 9 bis 12 und 14 bis 18.30 Uhr sowie am Samstag von 9 bis 12 und 14 bis 16 Uhr.

Auch Konsumation möglich

«Sich vollwertig ernähren muss nicht immer teuer sein», betont Claudia Buoro und freut sich darauf, die Kundschaft zusammen mit Irene Kappeler fachkundig zu beraten und zu bedienen. Im Laden werden ausschliesslich bio-zertifizierte Produkte angeboten. Neu werden täglich Frischfleischwaren angeliefert, und neu ist auch, dass die Kundschaft direkt im Laden etwas konsumieren kann; seien es frisch zubereitete Käse-Oliven-Brötchen, Produkte aus der Vitrine oder köstliche Biogetränke.

Auch Bestellungen möglich

Wie bis anhin vom selben Bäcker wird das qualitativ und geschmacklich hochwertige Brot hergestellt. Umfangreich ist im neuen Bioladen das Angebot an Bioweinen – und Produkte, die nicht an Lager sind, können kurzfristig bestellt werden. Im Angebot führen Claudia Buoro und Irene Kappeler auch verschiedene Biokosmetika der Marken Hauschka und Lavera.

eme

De-facto

Wir haben eine tolle Schule!

Zunächst möchte ich den Mitgliedern der Schulbehörde für ihr grosses Engagement danken. Ihr unermüdlicher Einsatz verdient Respekt und Anerkennung. Dasselbe möchte ich auch gegenüber der gesamten Lehrerschaft zum Ausdruck bringen. Lehrer zu sein, davon bin ich überzeugt, stellt in der heutigen Zeit einen der anspruchsvollsten Berufe überhaupt dar.

Ist das nicht sonderbar? Da schreibt jemand positiv und spricht sogar ein Lob aus! Für Arbon wahrlich ein seltenes Phänomen.

Gerade für Arbon fordere ich ein radikales Umdenken, speziell zum Thema Schule. Wenn über die Schule gesprochen oder geschrieben wird, dann mit hoher Wahrscheinlichkeit über die vermeintlichen Missstände und Probleme, und natürlich hat jeder das richtige Patentrezept zur Hand. Die Realität sieht aber anders aus und das wissen all jene, die sich mit der Lösung hochkomplexer Problemstellungen befassen. Meine wichtigste Botschaft dabei lautet: auf dem Positiven aufbauen!

Die Schweiz hat eines der besten Schulsysteme der Welt. Wer das bezweifelt, dem rate ich, sich im Ausland aus erster Hand ein Bild zu verschaffen. Bauen wir auf dieser hervorragenden Ausgangslage auf und versuchen, die Schule weiterzuentwickeln, damit wir für unsere Kinder das Fundament schaffen, um in der künftigen Welt zu bestehen.

Vincenzo Montinaro, FDP

Homepage mit neuem Gesicht

Die Planungsarbeiten für die Erneuerung der Homepage der Gemeinde Roggwil – www.roggwil-tg.ch – sind in der Zwischenzeit weit fortgeschritten. Geplant ist, die neue Homepage anfangs September aufzuschalten. Roggwil ist seit rund sechs Jahren auf dem Internet. Die Erneuerung des Auftrittes entspricht in der Zwischenzeit einem dringenden Bedürfnis. Das Erscheinungsbild kann heute mit wenig Aufwand attraktiver gestaltet werden. Über die neue Homepage werden vermehrt Beziehungen zu anderen Institutionen und Organisationen in der Gemeinde wie auch regional über ein Fenster möglich.

Es besteht Handlungsbedarf

Sowohl im sachlichen als auch im politischen Sinn sieht der Arboner Stadtrat Handlungsbedarf bei einer Erweiterung der bestehenden Hafenanlage. Deshalb empfiehlt er dem Stadtparlament an der Sitzung vom 7. September die Annahme der Motion von Jack Germann (DKL) und 24 Mitunterzeichnern.

Am 24. Februar reichten die Parlamentarier Jack Germann, Roman Buff, Marcel Lüthi, Werner Keller, Christine Schuhwerk, Reto Stäheli und Roli Widmer beim Stadtrat eine Motion betreffend Hafenerweiterung ein. Darin wurde der Stadtrat beauftragt, über die Erweiterung des bestehenden Hafens auf der Basis des Projektes aus dem Jahre 1996 zuhanden des Parlamentes eine Botschaft mit dem Abstimmungsvorgehen zu entwerfen, damit die Legislative über das weitere Vorgehen beraten und bestimmen könne.

Beurteilung durch den Stadtrat

Der Stadtrat hat sich nun eingehend mit der Motion beschäftigt und ist zur Überzeugung gekommen, dass betreffend Hafenerweiterung absoluter Handlungsbedarf besteht. Gemäss kantonalem Richtplan ist Arbon einer der wenigen Standorte, an denen in beschränktem Masse eine Erweiterung der Zahl der Liegeplätze noch möglich ist. Seit 1987 ist die Stadt im Besitz einer verbindlichen Zusage des Kantons für eine Erweiterung des Hafens. Gemäss Departement für Bau und Umwelt ist ein Hafen-Vollausbau von maximal 635 Liegeplätzen möglich.

Bootsplatzkontingent ausschöpfen

Es war eine der beiden schmerzlichen Niederlagen für den ehemaligen Stadtammann Christoph Tobler, als der Souverän am 2. März 1997 das Hafenprojekt mit 1647 zu 799 Stimmen ablehnte. Nun ist der

Stadtrat der Ansicht, dass die Zeit gekommen – und günstig – ist, das Projekt zu überarbeiten und zu realisieren. Denn die Gemeindeordnung vom 3. März 2002 verpflichtet den Stadtrat, die gemeinsamen Interessen der Einwohnerschaft zu wahren und insbesondere auch neben dem Schutz der Umwelt und der Lebensgrundlagen den Wirtschaftsstandort sowie Sport und Kultur zu fördern. Dazu der Stadtrat in seiner Antwort an das Parlament: «Zur Attraktivitätssteigerung der Wohn- und Dienstleistungsstadt Arbon gehört eine nahe Beziehung zum See und zum Wassersport; daher ist das volle Bootsplatzkontingent auszuschöpfen.»

Spuntwand genügt nicht mehr

Der Stadtrat sieht nun vor dem Hintergrund der im Legislaturplan festgehaltenen Ziele und Massnahmen einen Handlungsbedarf in zwei grundsätzlichen Stossrichtungen.

Einerseits besteht Handlungsbedarf im sachlichen Sinn, denn der nördliche Abschluss des Schlosshafens mit einer Stahlspuntwand vermag den heutigen ästhetischen und ökologischen Ansprüchen kaum mehr zu genügen. Zudem zeigen sich an den konstruktiven Teilen der Wand Alterungsschäden, die saniert werden müssen. Andererseits sieht der Stadtrat Handlungsbedarf im politischen Sinn, denn die Stadt Arbon befindet sich derzeit in einem Umbruch von einer Industriestadt vermehrt zu einer Dienstleistungs- und Touristenstadt. «Eine Hafenerweiterung», so ist der Stadtrat überzeugt, «würde in diesem Bereich ein deutliches Signal setzen, und die natürlichen Ressourcen von Arbon könnten damit ausgeschöpft werden.» Der Stadtrat glaubt, dass im Winter 2006/07 mit dem Bau begonnen werden könnte. Bis zu diesem Zeitpunkt gilt es, noch verschiedenste Abklärungen zu tätigen. Dazu kann sich die Arboner Exekutive für die Erarbeitung von Teilkonzepten verschiedene Etappen vorstellen.

eme

Wir bieten Ihnen **tiefe Hypothekarzinsen** und eine umfassende **Vorsorgeberatung**

TKB Arbon Tel. 071 447 37 31 Regula Mettler, Finanzplanerin
TKB Horn Tel. 071 627 70 10 Andrew Widmer, Finanzplaner

 **Thurgauer Kantonalbank**
Gemeinsam wachsen.

Samstag, 28.8.2004
Open-air-Darts-Turnier
301 Single-out
Spielbeginn 17 Uhr, gespielt wird im K.o.-System
Spieleinsatz Fr. 15.–
Anmeldung bis Mittwoch, 25.8 beim Personal
oder per Telefon 071 440 08 62 oder 076 404 27 61
(bei schlechtem Wetter spielen wir drinnen).
Seven Pub (Ex-Stadtgarten)
Mayrstrasse 7 · 9320 Arbon

Positiv in die Zukunft – für unsere Kinder!

Vincenzo Montinaro in die Schulbehörde

Unterstützt durch unabhängige Wählerinnen und Wähler



 **Arbon – Sonntag, 29. August 2004, 10–17 Uhr**

- slowUp village am See
- Grosse Auswahl an Verpflegungsmöglichkeiten
- Musikalische Leckerbissen
- Kultur läbt – Spezialitäten aus 7 Ländern
- Attraktives Kinderprogramm
- Museumsführungen / Altstadt-Rundgänge

...der autofreie Erlebnistag für die ganze Familie

Bundeshilfsförderung Schweiz
Promotione Salsò Suisse
Promozione Salsò Italiana
euregioBodensee

Aus dem Stadthaus Arbon

Mit dem Postauto an die Olma

Bereits zum vierten Mal lanciert PostAuto St. Gallen – Appenzell gemeinsam mit der Stadt Arbon die Aktion «PostAutofahrt mit Olma-Eintritt».

Dabei handelt es sich um ein Pauschalarrangement, das eine Hin- und Rückfahrt mit dem Postauto zum OLMA-Messegelände sowie einen Tageseintritt an die Schweizer Messe für Land- und Milchwirtschaft beinhaltet.

Aufgrund der gesteigerten Nachfrage und um in der Förderung des öffentlichen Verkehrs ein weiteres Zeichen zu setzen, unterstützt die Stadt Arbon das Angebot auch in diesem Jahr wieder. Mit zwei Franken beteiligt sie sich an jedem an der Poststelle Arbon verkauften Kombibillett.

Die Billette sind zum Preis von Fr.

17.– pro Stück bei der Poststelle Arbon erhältlich.

Bauvorhaben bewilligt

Ruedi Ledergerber, Arbon, ist die Errichtung einer Werkstatt für Sanitärarbeiten bewilligt worden. Der Betriebsanbau verfügt über eine eigene Zufahrt sowie einen separaten Eingang. Die Werkstatt wird auf der in der Wohn- und Gewerbezone niederer Baudichte liegenden Bauparcelle Nr. 2114 an der Flurstrasse 3a erstellt. Die in der Zone maximal zulässige Immission der Empfindlichkeitsstufe 3 wird durch den Sanitärbetrieb nicht überschritten. Mit der Bewilligungserteilung wird die Umgebung des Wohnhauses von Gesuchsteller Ruedi Ledergerber an der Flurstrasse 3 neu gestaltet. Gemäss Paragraph 94 Absatz 1 des

kantonalen Planungs- und Baugegesetzes kann die Gemeindebehörde Abbrüche, geringfügige Bauvorhaben oder Projektänderungen, die keine öffentlichen oder nachbarlichen Interessen berühren, ohne Auflage, Veröffentlichung und Visierung bewilligen. Gestützt auf den Artikel hat der Stadtrat das Gesuch von Philipp und Lamyai Lenhard, Arbon, um Erstellung einer Blocksteinmauer im vereinfachten Verfahren gutgeheissen.

Die zirka 85 cm hohe Mauer kommt als Terrainabschluss gegen die südlich angrenzende Landwirtschafts-parzelle Nr. 776 auf der Parzelle Nr. 4039 an der Kirschbaumstrasse 1 zu stehen. Die Parzelle befindet sich in der Wohnzone niederer Baudichte und liegt im Gestaltungsplangebiet Bleiche II.

Patent erteilt

An Rosmarie Giezendanner, Arbon, ist die Bewilligung zur Führung des «Pub Seven» an der Mayrstrasse 7 erteilt worden.

Mit dem Patentwechsel hat auch der Name des bisher als «Stadtgarten» bekannt gewesenen Gastbetriebes geändert.

Steuerbezug 2. Rate 2004

Am 31. August 2004 ist die 2. Rate der Staats- und Gemeindesteuern für das Steuerjahr 2004 zur Zahlung fällig. Steuerpflichtige, denen es aus triftigen Gründen nicht möglich ist, die Zahlungen fristgerecht zu leisten, haben das Recht, bei der Stadtkasse Arbon ein schriftliches Gesuch um Stundung einzureichen. Um eine rationelle Verarbeitung zu ermöglichen, werden die Steuerpflichtigen gebeten, die offiziellen Einzahlungsscheine zu verwenden. Die Stadtkasse dankt für das prompte Überweisen der zweiten Steuerrate.

Stadtrat Arbon

Oberstufengemeinde Arbon

Der Gemeinderat Roggwil war eingeladen, zur geplanten Bildung einer Oberstufengemeinde Arbon Stellung zu nehmen. Der Gemeinderat hat Verständnis für eine Neuregelung der Situation um die Oberstufe. Die heutige Vertragsregelung vermag aus verschiedenen Gründen nicht mehr zu genügen. Die von den Schulbehörden eingesetzte Projektgruppe hat gute Grundlagenarbeiten geleistet und verfolgt einen ehrgeizigen Zeitplan für die Umsetzung des Projektes. Eine neue Oberstufenschulgemeinde – beinhaltend das gesamte Gemeindegebiet von Roggwil mit den beiden Schulgemeinden Roggwil und Freidorf-Watt sowie Teilen der Schulgemeinde Frasnacht und Schulgemeinde Stachen – soll auf Anfang 2006 in Kraft gesetzt werden. Der Gemeinderat hat sich zum Projekt vernehmen lassen und will es gerne mit begleiten, weil es insbesondere auf die zukünftige steuerliche Belastung in der Gemeinde Roggwil ebenfalls Auswirkungen haben wird.

GRR

Zivilstandsnachrichten Arbon vom 1. bis 15. Mai

Geburten

in St. Gallen:

10. Bachmann, Melina, Tochter des Bachmann, Daniel, von Beggingen SH, und der Bachmann geb. Ackermann, Sandra, von Beggingen SH und Hefenhofen TG, in Arbon TG.

12. Popp, Mara Sarah, Tochter des Popp, Michael Viktor, von Steinach SG, und der Popp geb. Bürge, Claudia Martha, von Steinach SG und Mosnang SG, in Arbon TG.

12. Kristler, Kilian, Sohn des Kristler, Stefan, von Pfyn TG, und der Kristler geb. Leutenegger, Jeannine Jessica, von Pfyn TG und Bussnang TG, in Arbon TG.

12. Miller, Mira Lea, Tochter des Miller, Daniel, von Arbon TG, und der Miller geb. Brack, Susanne, von Arbon TG, Bischofszell TG und Neunforn TG, in Arbon TG.

15. Eicher, Reto, Sohn der Eicher, Claudia, von Arbon TG und Gommiswald SG, in Arbon, und des Troy, Andreas Roland, von Trogen AR, in Arbon TG.

Trauungen

in Arbon getraut:

04. Turcic, Drazen, von Arbon TG, und

Aerne geb. Alder, Petra, von Küsnacht ZH und Ebnat-Kappel, Kappel SG, beide in Arbon TG.

08. Bischof, Stefan, von Eggersriet-Grub SG, und **Hagmann, Carole**, von Sevelen SG, beide in St. Gallen.

08. Münger, Marco, von Kirchlindach BE, in Niederhelfenschwil SG, und **Bauer, Karin**, von Romanshorn TG, in Arbon TG.

14. Fitzgerald, Daniel John, amerikanischer Staatsangehöriger, in New York (USA), und **Magri, Cassandra Alessandra**, von Strättligen BE, in Arbon TG. *auswärts getraut:*

15. Freundt, Jörg, von Alt St. Johann SG, und **Banderet, Corinne Christine**, von Fresens NE, beide in Arbon.

Todesfälle

in Arbon TG gestorben:

01. Rusch geb. Schirmer, Josefina Maria, geb. 1941, von Appenzell AI, in Arbon TG, Ehefrau des Rusch Johann Alfred.

07. Anderegg, Otto Richard, geb. 1906, von Meiringen BE, in Arbon TG, Ehemann der Anderegg geb. Wenk, Klara Anna.

10. Nüssli, Ernst, geb. 1922, von Nesslau SG, in Arbon TG, Ehemann der Nüssli geb. Giezendanner, Margaretha. *auswärts gestorben:*

in Münsterlingen:

07. Müntener geb. Cardettini, Alma, geb. 1920, von Buchs SG und Sevelen SG, in Arbon TG, Ehefrau des Müntener, Hans.

in Dürnten ZH:

07. Langenegger geb. Bigler, Gertrud, geb. 1916, von Langnau BE, in Arbon TG, Ehefrau des Langenegger, Friedrich.

12. Sonderegger, Adolf Paul, geb. 1923, von Oberegg AI, in Arbon TG, Ehemann der Sonderegger geb. Die-ringer, Amalie.

in Horn TG:

01. Benzer geb. Ritz, Olga, geb. 1914, von Arbon TG, in Arbon, mit Aufenthalt im Alters- und Pflegeheim Horn TG, Witwe des Benzer, Josef.

Es ist möglich, dass diese Zivilstandsnachrichten nicht vollständig sind, da die betroffenen Personen aus datenschutzrechtlichen Gründen auf eine Veröffentlichung verzichten können.

feliX.
die zeitung.



Max Lutz
Berglistr. 28
9320 Arbon
Tel. 071 446 10 57

**Jeden Tag
hausgemachte
Wurstwaren**

Voranzeige:
Demnächst frische
Wildspezialitäten
nur aus der Region

Fest-Lieferant



Gastrobedarf
Einweggeschirr

CH-9320 Arbon • Brühlstrasse 40 • PF 285
Tel./Fax 071 446 04 05

**Wir beraten Sie gerne,
damit Ihr Fest, Party oder
Grossanlass gelingt**

- Gläser, Tassen, Becher, Teller, Besteck
- Tischdecken, Tischsets, Servietten, usw.

Wir freuen uns
auf Ihre unverbindliche Anfrage

26 DLA-Gartenfest Jahre Arbon

20. - 22. August 2004

...zusammen mit den
Arbor Felix Hüüler

FREITAG, 20. AUGUST SAMSTAG, 21. AUGUST

ab 20.01 Uhr

ab 20.00 Uhr

Bis 20.00 Uhr Eintritt frei für alle!

Grosser Stimmungs- und
Unterhaltungsabend mit

Unterhaltung

mit:



**Sound
Express**

**KURT
REUT**



22.00 Uhr Schalmeyen Arbon
24.00 Uhr Öpfel-Chlöpfer Muolen

22.00 Uhr Mehrzweckblaari Waldstatt
24.00 Uhr Arbor Felix Hüüler

Eintritt: Fr. 5.-

Eintritt: Fr. 5.-

SONNTAG, 22. AUGUST

**Frühschoppen
ab 10 Uhr bis...?**

Eintritt frei

**Die kühlen
HELVIS**

Restaurant Ilge

**Gourmet-Küche
für jedermann**

**Gemütliches
Altstadtlökal**

Auf Ihren Besuch freut sich
Fam. Hunziker

Kapellgasse 6
9320 Arbon

Telefon 071 446 16 72

Sonntag/Montag Ruhetag



St. Gallerstrasse 43 Tel. 071 447 11 55
Berg SG Tel. 079 407 22 20
Roggwil TG Tel. 071 455 16 48

info@elektro-hodel.ch

Ihr Partner für...

- Starkstrom
- Telefon
- EDV
- Sicherheit



9320 Arbon, Tel. 071 446 12 03

**Feine 4-Gang
Sonntags-Menüs
für Fr. 25.-**

Cordon bleu mit Käse nach Wahl

Auf Ihren Besuch freuen sich
Fam. Pipoz und Doris



**Hans Kugler AG
Arbon**

- Muldenservice
- Transporte
- Kies und Sand
- Entsorgungen

Hans Kugler AG
Hafenstrasse 10
CH-9320 Arbon
Tel. 071-446 19 08
Fax 071-446 11 58

Für das
**Schneiden der
Hecken + Sträucher**
sollten Sie jetzt einen Termin
mit uns vereinbaren

☎ 071 446 53 46

petralli
Gartengestaltung

Arbon



**Gehen Sie ruhig Ihren
Hobbys nach, wir
erledigen Ihre Zahlen.**

RWP Rother
Wirtschaftsprüfung & Beratung AG
St. Gallerstrasse 20, 9320 Arbon
Tel. 071 447 18 00
Fax 071 447 18 08
www.rwp.ch, info@rwp.ch



Mitglied der Treuhand-Kammer



**Parfümerie
Discount**

Bernhard Dankelmann
St. Gallerstrasse 5
9320 Arbon
Telefon 071 446 44 43

Geöffnet
Mo - Fr 8.00 - 12.00 13.30 - 18.30
Sa 8.00 - 16.00

Fünf Kandidaten für zwei Sitze

Wo möchten Sie in der Volksschulgemeinde Arbon Schwerpunkte setzen?



Margrith Giger: Mithelfen, dass sich die Arboner Schule weiterent-

wickelt, die Kinder optimal gefördert werden und dass die Eltern ins Schulgeschehen einbezogen werden. Aber auch, dass die Infrastruktur stimmt und die Schulteams ihre Aufgabe optimal erfüllen können und die Interessen von Arbon im Umstrukturierungsprozess sichergestellt sind.

Wie stellen Sie sich zu einer Oberstufengemeinde Arbon?

Margrith Giger: Aufgrund des neuen kantonalen Finanzierungsmodelles drängt sich für Arbon diese Strukturänderung zur Entlastung der Schulrechnung auf. Sinnvoll ist, dass die Aussengemeinden Verantwortung für die Infrastruktur übernehmen. Eine enge Zusammenarbeit der Behörde und LehrerInnen wird Voraussetzung für eine erfolgreiche Oberstufe sein.

Weshalb soll der Souverän Ihren Namen auf den Wahlzettel schreiben?

Margrith Giger: Ich kann eine langjährige qualifizierte Berufserfahrung mit Familien, Kindern und Jugendlichen und die Erfahrung der Führung einer Nonprofit-Organisation einbringen. Grundsätzlich setze ich mich ein für eine starke Schule für Alle und dafür, dass der Umstrukturierungsprozess für Arbon optimal verläuft.

Wo möchten Sie in der Volksschulgemeinde Arbon Schwerpunkte setzen?



Carmen Lüthi: – Einführung der Schulleitung in der Ober-

stufe – Gemeinsame Oberstufe mit den Aussengemeinden – Sanierung und/oder Erweiterung der Sekundarschule Stacherholz. Für ein erfolgreiches Gelingen dieser Projekte möchte ich Energie, Zeit und ein professionelles Projektmanagement einbringen.

Wie stellen Sie sich zu einer Oberstufengemeinde Arbon?

Carmen Lüthi: Die Oberstufengemeinde Arbon ist eine sinnvolle Einrichtung. Wenn die Aussengemeinden zu uns stossen sollten, ergeben sich daraus für diese dieselben Rechte und auch Pflichten – auch in finanzieller Hinsicht. Es kann für alle Beteiligten ein Vorteil sein.

Weshalb soll der Souverän Ihren Namen auf den Wahlzettel schreiben?

Carmen Lüthi: Ich bringe Zeit, ein breites Hintergrundwissen, einen gesunden Menschenverstand und eine grosse Motivation mit, mich dieser neuen Aufgabe zu widmen. Die Kinder sind unsere Zukunft und für diese möchte ich mich einsetzen. Es gibt viel zu tun, also packen wir's an!

Wo möchten Sie in der Volksschulgemeinde Arbon Schwerpunkte setzen?



Vincenzo Montinaro: Die Sicherstellung eines qualitativ hochwertigen

und leistungsorientierten Ausbildungssystems. Konzentration auf den Kernauftrag Ausbildung: Effizienzsteigerung durch gezielten Mitteleinsatz und einfache, klare Abläufe. Die Modernisierung der Schulinfrastruktur nach Massgabe der finanziellen Tragbarkeit.

Wie stellen Sie sich zu einer Oberstufengemeinde Arbon?

Vincenzo A. Montinaro: Die Aufspaltung von Primar- und Oberstufengemeinde bedeutet zusätzliche Kosten, wenngleich ich für das Anliegen Verständnis habe. Die Umsetzung der neuen Gemeindeordnung stellt aufgrund der unterschiedlichen Ausgangslagen eine Herausforderung mit höchsten Anforderungen an alle Beteiligten dar. Eine reizvolle Aufgabe!

Weshalb soll der Souverän Ihren Namen auf den Wahlzettel schreiben?

Vincenzo A. Montinaro: Als berufstätiger Familienvater mit drei schulpflichtigen Kindern bringe ich einen breiten Erfahrungsschatz ein. Werte wie Leistungsbereitschaft, Respekt und Nächstenliebe sind mir wichtig. Eine kompetente Schulbehörde braucht Personen mit breit gefächertem Hintergrund für eine ganzheitliche, professionelle Führung.

Wo möchten Sie in der Volksschulgemeinde Arbon Schwerpunkte setzen?



Walter Rösli: Erhalten der Qualität mit- samt der dazu not-

wendigen personellen und räumlichen Infrastrukturen; zweckmässiger Einsatz der Mittel durch Nutzen von Synergien und Vermeiden von Doppelspurigkeiten; Konzentration auf strategische Fragen, damit Schulleitungen und Lehrerschaft ihr Wissen und Können optimal einsetzen können.

Wie stellen Sie sich zu einer Oberstufengemeinde Arbon?

Walter Rösli: Einmalige Chance, die Kosten unter den Beteiligten gerechter zu verteilen und dabei die demokratische Mitsprache aller zu gewährleisten. Der gegenwärtig bestmögliche Schritt in eine schulische Zukunft mit gerechten und tragbaren Kosten. Realistische Basis für weitere Entwicklungen. Kompliment: Gute Kommissionsarbeit.

Weshalb soll der Souverän Ihren Namen auf den Wahlzettel schreiben?

Walter Rösli: Absicht, der Gesellschaft für meine und die Ausbildung meiner beiden Kinder etwas zurückzugeben. Sechs Jahre Erfahrung als Mitglied und Präsident einer Kindergartenkommission, vier Jahre als Rektor in einer Privatschule, 20 Jahre leitende Funktionen in der Verwaltung, davon sieben als Stabschef für Soziales.

Wo möchten Sie in der Volksschulgemeinde Arbon Schwerpunkte setzen?



Patrick Sackmann: Konzentration auf den Kernauftrag der Schule:

Wissensvermittlung und ganzheitliche Vorbereitung auf das Leben. Wichtig sind mir Grundsätze wie Leistung und Respekt, störungsfreier Unterricht, vermehrte Eigenverantwortung der Eltern, konsequenter Einsatz gegen Gewalt und Suchtmittel sowie hohes Kostenbewusstsein.

Wie stellen Sie sich zu einer Oberstufengemeinde Arbon?

Patrick Sackmann: Die geplante Oberstufengemeinde ist eine zukunftsweisende Lösung. Sie ist aus organisatorischen, personellen und finanziellen Gründen sinnvoll. Sie muss aber so ausgestaltet sein, dass auch die kleineren Partner angemessen zum Zug kommen.

Weshalb soll der Souverän Ihren Namen auf den Wahlzettel schreiben?

Patrick Sackmann: Als stolzer Vater von drei Kindern stehe ich dem Schulalltag sehr nahe. Bei meinem langjährigen Aufenthalt in Mittelamerika ist mir wieder bewusst geworden, dass wir unserem guten Schweizer Schulsystem sehr Sorge tragen müssen und dass es verantwortungsvoll und kindgerecht weiterentwickelt werden muss.



W. PETERER
BAUUNTERNEHMUNG
STEINACH

HOCH- UND TIEFBAU

Schöntalstrasse 7, 9323 Steinach
Tel. 071 446 15 19 / Fax 071 446 49 32
www.peterer-bauunternehmung.ch

E-SONDEREGGER AG
HAUSTECHNIK

Spenglerei • Heizung • Sanitär • Steinach



KROHN
BEDACHUNGEN

Renovationen Heimatechutz
Wärmedämmung Expertisen
Bedachungen 24-Std.-Service
Fassadenbau

Thomas Krohn
Dipl. Dachdecker-Polier
Mühlegutstrasse 15
9323 Steinach SG
Tel./Fax: 071 446 77 19
Natel: 079 446 78 91

wälli

Ingenieure

9320 Arbon
Telefon 071 447 89 40

SPORTANLAGE BLEICHE

Einweihung Sportanlage Bleiche, Steinach

Feiern über die Dorfgrenzen hinaus

Von heute Freitag, 20., bis Sonntag, 22. August, feiert Steinach die Einweihung der neuen Sportanlage Bleiche. Das Festprogramm ist eine Einladung an alle, sich ein Wochenende lang von der «Spiel- und Spassbeständigkeit» der Anlage zu überzeugen und den offiziellen Startschuss zu feiern. Am Sonntag, 22. August, um 13.30 Uhr werden die 45 000 m² den über 200 Junioren und 150 Aktiven offiziell übergeben und anschliessend in einem Junioren-Turnier «eingespielt».

Gemeinschaft, Sportlichkeit und Solidarität, über die Dorfgrenzen hinweg und in die Zukunft hinaus – auf diesen Grundpfeilern wurde die Sportanlage Bleiche gebaut. In Festsprache übersetzt, heisst es am Eröffnungs-Wochenende deshalb: Geselligkeit und kulinarische Überraschungen in den «Gastro-Zelten» verschiedener Vereine, Heiterkeit auf dem Spiel- und Spassparcours, grenzüberschreitender Schwung mit der Tanzgruppe Baila Brasil, Eröffnungszauber mit Dan White, Fun mit DJ Andy, Besinnlichkeit und Dankbarkeit am ökumenischen Gottesdienst, Freude beim offiziellen Festakt und Teamgeist beim Eröffnungsturnier der E-/F-Junioren.

Grundstein für die Zukunft
Mit Herzblut, Zusammenhalt und Zusammenarbeit wurde die Sport-



anlage laut Gemeindepräsident Guido Wüst und FC-Präsident Rolf Helfenberger für die Zukunft gebaut. Vor diesem Hintergrund freut es die Gemeinde Steinach und den Fussballclub als Gastgeber ganz besonders, den sportlichen Heimathafen offiziell einzuweihen. «Wohl kaum ein Projekt hat uns Steinerinnen und Steiner gleichermaßen bewegt und gleichzeitig ein so breites Engagement – auch über

Mit dem Einweihungsfest möchten wir der Bevölkerung sowie allen anderen Betroffenen dafür danken, eine so wunderbare Anlage zur Verfügung stellen zu können.»

Das Programm

- Freitag, 20. August**
ab 18.00 Uhr:
– Senioren-Veteranenturnier
- Samstag, 21. August**
ab 11.30 Uhr:
– Ballonwettbewerb
– Parcours «Spiel und Spass»
ab 18.00 Uhr:
– Eröffnung der Gastrozelt*
– Tanzgruppe «Baila-Brasil»
– Zaubershow mit Dan White
– Dance Party mit DJ Andy
* «Tessinerstube» der Hobbyköche, «Bodensee-Knusperli» von Peter des STV Steinach, «Café-Stube spezial» des Gewerbevereins, asiatische Spezialitäten vom Theater- und Kulturverein und das «Münchner-Hofbräuzelt» der Roll-Möps.
- Sonntag, 22. August**
10.00 Uhr: ökumenischer Gottesdienst im Festzelt, Konzert der Musikgesellschaft Steinach
12.00 Uhr: Mittagessen
13.30 Uhr: Offizieller Festakt mit Unterhaltung der Klasse von Heinz Trösch
15.00 Uhr: Eröffnungsturnier der E-/F-Junioren

die Gemeindegrenzen hinweg – ausgelöst», so Gemeindepräsident Guido Wüst. «Mit der Sportanlage verfügen wir über eine Infrastruktur, die eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung ermöglicht und auch attraktiver macht. Steinach hat einen wichtigen Grundstein für die Zukunft gelegt, denn die Anlage kann für weitere sportliche Aktivitäten ausgebaut und schon jetzt für breitere Anlässe genutzt werden.

Sportanlage Bleiche Steinach
Projektplanung – Gesamtplanung und Aussenanlagen:
Ingenieurbüro Wälli AG, Arbon
Betriebsgebäude:
Architekturbüro A. Würth, Steinach
Fachplanung:
Baustatik: Ingenieurbüro Hagen + Sturzenegger, Steinach
Elektroplanung: E. Federspiel, Tübach
Heizung / Lüftung: Enerop AG, Goldach
Sanitärplanung: A. Tomaschett
Rorschach
Fachberatung:
Geologie: Andres Geotechnik AG, St. Gallen

Wir machen den Weg frei



Raiffeisenbank
Steinach Berg Freidorf
Telefon 071 447 18 47




POLITISCHE GEMEINDE STEINACH SG
9323 STEINACH SG

Herzliche Gratulation

zur Einweihung der neuen Sportanlage Bleiche
und viel Glück beim Tore schiessen

GEMEINDERAT STEINACH

Steinach – eine kleine Gemeinde mit attraktiver Infrastruktur
Immer wieder gelingt es unserer blühenden 3300-Seelen-Gemeinde, zusammen mit einer abgeschlossenen Bürgerschaft und einer entscheidungsfreudigen, mutigen Behörde, Grosses zu verwirklichen und bedürfnisgerechte zukunftsgerichtete Projekte zu realisieren. Nicht Prestige oder gar Geldverschleuderungseuphorie bilden hiezu den Ansporn, sondern vielmehr der Wille und die Zielsetzung, Steinachs Infrastruktur ständig zu verbessern – eine unabdingbare Voraussetzung für einen beliebten Wohn-, Arbeits- und Wirtschaftsstandort! Heute dürfen wir eine moderne, auf die Bedürfnisse unserer fussballbegeisterten Kinder und Jugend als auch der fussballspielenden Erwachsenen ausgerichtete Sportanlage einweihen und offiziell unserem Fussballclub übergeben. Gestern waren es das Betreute Wohnen «Gartenhof», das Gemeindezentrum – eine Begegnungsstätte für Jung und Alt, die Parkanlage «Weidenhof», das Feuerwehrdepot, die Neuerstellung des Beat-Stoffel-Weges und vieles anderes mehr. Und so meine ich, dass in kontinuierlicher Abfolge und Abwechslung alle Bevölkerungsschichten sukzessive ihre Bedürfnisse an öffentlichen Bauten und Anlagen in den vergangenen Jahren abdecken konnten. Dies war jedoch nur möglich, weil sich die ganze Bevölkerung gegenüber den verschiedenen Interessengruppen solidarisch erklärte. Nur auf einem solchen Nährboden kann eine kleine Gemeinde Grosses leisten. Und so stehen wir heute mitten im Fest- und Fussballfieber und dürfen uns am jüngsten Kind in der bunten Palette unserer zeitgemässen und bedürfnisgerechten kommunalen Infrastruktur erfreuen. Die Einweihungsfeierlichkeiten stellen nicht nur für den FC Steinach einen Freudentag dar, sondern sie werden auch als bedeutungsvoller Markstein in die Gemeindegeschichte eingehen.



Guido Wüst,
Gemeindepresident



Steinach

Die freundliche Post
auf dem Lande,
freut sich
auf Ihren Besuch.

Schulstrasse 5
Telefon 071 446 14 18



Einbauküchen
Möbel
Innenausbau
Kunden-Service

Wir danken für
den geschätzten
Auftrag

9323 Steinach
Hauptstrasse 8
Tel. 071 446 26 44
www.schreinerei-huser.ch



Bacher AG
Zäune – Metallbau – Geländer
Pfundstrasse 9320 Arbon
www.zaunbau.ch info@bacher.ch
Tel. 071 447 30 20 Fax 071 447 30 29

Ausführung der Ballfänge und Zäune.

Wir danken der
Bauherrschaft für den
schönen Auftrag.

KURT MICHEL AG
TIEFBAU UND TRANSPORTE

Gallusackerstrasse 22 Egnacherstrasse 55 b
CH-9402 MÖRSCHWIL CH-9320 FRASNACHT

Provida-Cup der Wasserballer am 28. August in der Badi

Grümpi mit Pool-Party



Zu einer ausgelassenen Beachparty mit Wasserball-Plauschturnier um den Provida-Cup laden die Arboner Schwimmclubler am 28. August im Schwimmbad ein.

Dass die Arboner Bademeister gleich ein eigenes Team für das Provida-Wasserballturnier vom 28. August im Arboner Schwimmbad stellen, unterstreicht die gute Zusammenarbeit zwischen Schwimmclub und Badi-crew. Organisator Roman Friedrich hofft, dass sich für diesen Anlass mit Grümpicharakter bis zu 30 Teams anmelden werden.

«Fun» lautet das Motto für den ersten Provida-Cup mit Pool-Party, zu dem die Arboner Wasserballer am 28. August – bei jeder Witterung – einladen. Gespielt wird in den vier Kategorien bis 13 Jahre, bis 16 Jahre, Erwachsene und «Profi», wobei pro Team mit sechs Akteuren und drei Ersatzleuten höchstens ein lizenziertes

Badifäscht verschoben

Alljährlich stellt sich die gleiche Frage: Spielt Petrus mit oder nicht? Gemeint ist das Arboner Badifäscht, das eigentlich morgen Samstag, 21. August, hätte stattfinden sollen. Die Organisatoren haben sich nun aber kurzfristig entschieden, das Fest um eine Woche zu verschieben und in das Provida-Wasserballturnier zu integrieren. Damit fallen zwar verschiedene Attraktionen wie der Musiker Toni, die Turmspringer oder die BMX-Fahrer weg, doch bieten die Ludothek einen Spielnachmittag, die SLRG verschiedene Rettungsübungen und der Schwimmclub weitere Attraktionen rund um das Wasserball-Grümpi an.

Wasserballer und mindestens eine weibliche Spielerin mitwirken können. Gespielt wird auf den zwei bis drei Spielfeldern im grossen Bassin zwei mal fünf Minuten (drei Minuten Pause) auf die von Provida gesponserten kleinen Gummitore.

Hoffen auf 30 Teams

Als Trainer der Arboner Wasserball-

Junioren und aktiver Spieler in der ersten und zweiten Mannschaft möchte Roman «Fidi» Friedrich mit dem ersten Provida-Cup der Arboner Wasserballer am 28. August einen weiteren Beitrag zur Attraktivitätssteigerung des Wasserballsports leisten. Bereits haben sich dafür über 20 Teams angemeldet, und «Fidi» hofft, dass sich diese Zahl wenn möglich noch vergrössern wird. Daran zweifelt eigentlich niemand, denn diese faszinierende Sportart findet in Arbon immer mehr Anhänger. Sollte sich noch die eine oder andere Lehrkraft entscheiden, eine Schülermannschaft anzumelden, dann könnte «Fidis» quantitative Idealvorstellung gar übertroffen werden. Das Startgeld beträgt pro Mannschaft 30 Franken, Anmeldeabschluss ist am 21. August. Anmeldungen und weitere Infos sind bei Roman Friedrich, Tel. 071 446 69 02, Natel 078 603 84 73 oder unter ro.friedrich@bluewin.ch erhältlich.

Provida-Cup mit Partystimmung

Damit sowohl die Aktiven als auch die Zuschauer ihren Spass an der Sache haben, steht «Fun» bei dieser Veranstaltung im Vordergrund. So herrscht im Schwimmbad auch während der Spiele Partystimmung, die

Infos über Traglufthalle

Im Rahmen des Badifestes Arbon erhalten Interessierte die Möglichkeit, sich über das Vorhaben, über dem 50-Meter-Schwimmbekken eine Traglufthalle zu erstellen, zu informieren. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe begrüssen die Gäste am Samstag, 28. August, von 14 bis 21 Uhr in der Badi Arbon und stehen für Auskünfte und Fragen gerne zur Verfügung. – Durch die Verschiebung des Badifestes auf den 28. August wird auch die Information über die Traglufthalle auf diesen Zeitpunkt verschoben.

sich am Abend während und nach den Finalspielen noch steigern dürfte. Zu gewinnen gibt es für die Mannschaften und die Tombola-Benutzer tolle Preise, und weitere Attraktionen sind Wettbüros, Bars und das Festzelt mit Verpflegung. Ab 20 Uhr ist der Eintritt zum Provida-Cup (beim Eingang Seeparksaal) gratis.

eme

Zwischen den Dimensionen



Malerei und Plastik bearbeiten Fläche und Raum mit jeweils eigenen Mitteln. In einer Gemeinschaftsausstellung von Laurent Reypens, Belgien, und Günter Wagner, Deutschland, verschränken sich so viele zwei- und dreidimensionale Gefüge, dass es unmöglich wäre, sie einzeln zu benennen. Mit jedem Blick vermehrt sich das, was es zu sehen, zu ahnen, zu umrunden, auszuloten, tatsächlich oder vermeintlich zu erfassen und abzutasten gibt. Mehr noch, die ästhetischen Ereignisse springen in die vierte Dimension der Zeit über und stossen über die Linie, die erste Dimension, bis auf den Ursprung aller Dimensionalität, das Punktum. Die Ensembles aus Bildern und Objekten scheinen sich nicht weniger in der Zeit zu bewegen, als Raum zu greifen, um beides, Volumen und Zeiterstreckung, hochkonzentriert zu bündeln. – Laurent Reypens und Günter Wagner stellen vom 22. August bis 25. September in der Kunsthalle Arbon an der Grabenstrasse 6 aus. Die Vernissage findet am Sonntag, 22. August, um 11 Uhr statt. Öffnungszeiten der Kunsthalle: Mittwoch und Freitag, 17 bis 19 Uhr, Samstag und Sonntag, 14 bis 17 Uhr.

Power
im Alltag
und Sport

VEROFIT
SPORTSDRINK

Helmut Wiener · Föhrenstrasse 6
9320 Arbon · Tel./Fax 071 440 32 00
admin@helmi-verofit.ch
www.helmi-verofit.ch

Winterthur Versicherungen
Hauptagentur Arbon

Jörg Freundt

Schiffländenstrasse 3
9320 Arbon

Telefon 071 447 20 00
joerg.freundt@winterthur.ch

winterthur

Vier Tage lang laden die Arboner Sportschützen im «Tälisberg» zum 100-Jahr-Jubiläum ein. Zukunftssorgen scheinen sie keine zu kennen, denn dank einer guten Nachwuchsförderung nimmt man das zweite Jahrhundert gelassen in Angriff.

Im Jahre 1904, also vor genau 100 Jahren, taten sich einige Arboner zu einem Flobert-Schützenverein Arbon zusammen und schlossen sich dem Ostschweizerischen Flobert-Schützenverband an, der seinerseits 1909 dem Eidgenössischen Verband beitrug. 1925 erfolgte die Umbenennung in Sportschützengesellschaft Arbon, und seit 1971 trägt der Verein den Namen Sportschützen Arbon. Heute gehören die Arboner Sportschützen sowohl dem Ostschweizer Sportschützenverband als auch dem Schweizer Schiesssportverband an.

51 aktive Mitglieder

Im Jubiläumsjahr, das mit einem Volks- und Jubiläumsschiessen am 27. August und 2. bis 4. September im «Tälisberg» gefeiert wird, zählen die Sportschützen Arbon 51 Mitglieder,

100 Jahre Arboner Sportschützen

Volksfest zum Jubiläum

der, wovon 17 Jugendliche. Sie stammen meist aus den Gemeinden Arbon, Roggwil, Steinach, Horn und Berg SG. Trainiert wird jeweils am Montag und Donnerstag. Da das Zehn-Meter-Luftgewehr- und das 50-Meter-Kleinkaliber-Schiessen zu den olympischen Disziplinen zählen, dürfte das sportliche und um-

weltfreundliche Schiessen in Zukunft eher zu- als abnehmen. Auch die günstigen Munitionspreise und die Teilnehmerzahlen an den Jugendkursen – Oktober bis März stehend und kniend mit Luftgewehren, April bis September liegend und kniend mit Kleinkalibergewehren – sprechen dafür.



Hansjörg Schlappritzi (links) und Egon Völki freuen sich auf das 100-Jahr-Jubiläum der Sportschützen im «Tälisberg».

55 grosszügige Gaben

Mit Ausnahme der Arboner Sportschützen (Elite und Senioren) können sämtliche Teilnehmer am Volksschiessen – also jedermann (männlich oder weiblich) ab etwa acht Jahren – den Jubiläumsschich gratis schiessen. Dank grosszügigen Donatoren gibt es prächtige Preise zu gewinnen: einen Städteflug (Europa) für zwei Personen im Wert von rund 1000 Franken; eine Ballonfahrt für eine Person im Wert von 350 Franken; drei Paar MBT-Business-03-Schuhe im Wert von je 299 Franken; weitere 50 Gaben im Wert zwischen 220 und 50 Franken. Ist dies nicht Anreiz genug, am Anlass mit Festwirtschaft teilzunehmen? – Geschossen wird im «Tälisberg» am Freitag, 27. August, sowie am Donnerstag und Freitag, 2. und 3. September, jeweils von 18 bis 21.30 Uhr (ab Dämmerung auf beleuchtete Scheiben), sowie am Samstag, 4. September, von 8 bis 12 und 13.30 bis 19 Uhr. In den Kategorien Einzel und Gruppen (drei Personen) warten neun Wandpokale auf die Gewinner.

ev



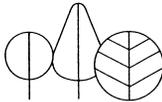
Ihr zuverlässiger
Strom-, Wasser und
Wärmelieferant
vor Ort

24h – Pikettdienst
(ohne Hausinstallation)
Tel. 071 447 62 65
Natel 079 696 19 91

Kundendienst
Tel. 071 447 62 63

Für guten Rat und
prompte Tat

Garten-Unterhalt
Garten-Gestaltung



e.straub

www.estraub.ch

Erwin Straub

Wattstrasse 7, 9306 Freidorf

Tel. 071 455 24 44, Fax 071 455 24 46

E-Mail: info@estraub.ch

Jetzt anrufen!



Reparaturen aller Marken
Pneu-Service

Egnacherstrasse 19
9320 Frasnacht/Arbon
Telefon 071 446 46 88

VEREINTE KRÄFTE



Gut gebaut.

**baumann
+ cellere**

9320 Arbon
Tel. 071 446 05 45
www.cellere.ch

bta
Travel AG

«Ihr Reisespezialist in Arbon»
vis-à-vis Novaseta

St. Gallerstrasse 16, 9320 Arbon

Tel. 071 447 88 22, Fax 071 447 88 29

e-mail arbon@bta-travel.ch

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.30-12.15, 13.15-18.30 Uhr / Sa 9.00-13.00 Uhr

Erfreuliches aus dem Hause Hügli AG – Konzern in Bestform

Jetzt beginnt die Erntezeit

Umsatz und insbesondere Betriebsergebnis des Steinacher Hügli-Konzerns sind im ersten Halbjahr wiederum deutlich gestiegen. Dieser positive Trend soll sich – wenn auch etwas abgeschwächt – in der zweiten Jahreshälfte fortsetzen.

«Die Umsatzentwicklung war in allen geographischen Regionen und in sämtlichen Kundensegmenten recht erfreulich», ist aus dem Hause Hügli zu vernehmen. Sehr dynamisch verläuft nach wie vor der Aufbau Osteuropa, wo im ersten Halbjahr doch schon 9 Prozent des Hügli-Gesamtumsatzes erzielt wurden. Aber auch in den angestammten Märkten Deutschland und Schweiz / Übriges Westeuropa konnte ein solides Wachstum mit Marktanteils gewinnen erzielt werden.

Osteuropa immer wichtiger

Bei den Kundensegmenten/Divisionen sticht nach der letztjährigen Umsatzdele die Wachstumsrate von Private Label – Verkauf an grosse Einzelhandelsorganisationen unter deren eigenen «Labels» – mit einem Plus von 18 Prozent ins Auge. Food Service – Verkauf an Hotels, Restaurants, Caterer, Spitäler und

andere Institutionen – Hügli's wichtigste Division, erzielte in allen bearbeiteten Ländern erneut Marktanteils gewinne. In Osteuropa wurde nach Tschechien auch in der Slowakei eine flächendeckende Verkaufsorganisation aufgebaut. Industrial Foods – Verkauf von Fertig- und Halbfertigprodukten an die Lebensmittelindustrie – ein deklarierter Wachstumsbereich von Hügli, rechtfertigte mit einem Plus von gegen 10 Prozent erneut die in den letzten Jahren durchgeführten Marktinvestitionen. Health and Natural Food – Verkauf an den europäischen Bio- und Reformfachhandel – konzentrierte sich mit Erfolg verstärkt auf die von Hügli selbst hergestellten Bioprodukte mit hoher Wertschöpfung. Die anhaltende Struktur schwäche des deutschen Fachhandels verhinderte ein rascheres Wachstum.

Deutliches Hügli-Bestresultat

Dank strikter Kostenbewirtschaftung, Rationalisierungsinvestitionen und Konzentration auf ertragsstarke Produkte konnte bei einer Umsatzsteigerung von 8.6 Prozent eine Verbesserung des EBITDA um 43.4 und des EBIT um 65.4 Prozent erzielt werden. Auch das planmässige Erreichen des

Break-Even auf Niveau EBIT bei Hügli Tschechien leistete einen positiven Beitrag. Mit einem EBIT von 8.5 Prozent des Umsatzes hat Hügli eine erste Benchmark erreicht. Im ersten Halbjahr 2003 war ein Gewinnanteil von 2.5 Mio. Franken aus dem Verkauf der Beteiligung am holländischen Bio-Grossisten Natudis verbucht worden. Trotz des Wegfalls dieses Ertrages im ersten Halbjahr stieg der Gewinn um 17.3 Prozent auf 7.6 Mio. Franken. Sowohl EBIT wie auch Gewinn sind ein deutliches Hügli-Bestresultat für das erste Halbjahr. Das Unternehmen beginnt nun, die Früchte seiner bedeutenden Markt- und Sachinvestitionen der letzten Jahre zu ernten.

Positiver Ausblick

Wir erwarten im zweiten Halbjahr eine Fortsetzung des guten Geschäftsganges, doch werden die Steigerungsraten bei Umsatz und Betriebsertrag tiefer liegen als im ersten Halbjahr. Für das Gesamtjahr 2004 rechnen wir mit einem Mehrumsatz von rund 7 Prozent in lokalen Währungen und mit einer deutlich überproportionalen Gewinnsteigerung.

pd

Deutlich verbesserte Arbonia-Forster-Gruppe

Zuversichtlicher Ausblick

Der international tätige Bauausrüster Arbonia Forster AFG konnte im ersten Halbjahr Umsätze, Erträge und Konzerngewinn gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres deutlich verbessern. Dies obwohl die Ressourcen des Unternehmens durch die erfolgten Übernahmen des Küchenbauers Bruno Piatti AG und des Fenster- und Türenproduzenten Ego Kiefer AG stark gefordert waren.

Unter den Erwartungen blieb einzig die Division Küchen / Kühlen, die nach wie vor unter den Auswirkungen der strategischen Fehlentscheide der früheren Führung leidet. Trotzdem ist Ed-

gar Oehler, Verwaltungsratspräsident und Delegierter des Verwaltungsrates der AFG Arbonia-Forster-Holding AG, der die Aktienmehrheit der Gruppe im September 2003 übernommen hatte, zuversichtlich: «Wir haben bewiesen, dass wir auch unter zusätzlichen Belastungen, welche die Integration neuer Unternehmungen sowie organisatorische und strukturelle Veränderungen mit sich bringen, das Tagesgeschäft erfolgreich führen können.»

Zuversichtlicher Ausblick

Die konjunkturelle Beschleunigung in den von der AFG bearbeiteten Märkten ist zwar teilweise noch recht verhalten.

Die AFG Arbonia-Forster-Gruppe geht jedoch davon aus, dass die wachsende Investitionsbereitschaft der Geschäftsentwicklung auch im zweiten Halbjahr Rückenwind geben wird. Zwar wird die Division Küchen / Kühlen den von ihr erwarteten Umsatz- und Gewinnbeitrag frühestens im nächsten Jahr leisten können. Die bereits früher kommunizierte Erwartung, dass der Konzern einen konsolidierten Umsatz von rund einer Milliarde Franken und einen Konzerngewinn nach Steuern von 25 bis 30 Mio. Franken erreichen wird, beurteilt die Geschäftsleitung trotz der schwer einschätzbaren Auswirkung der massiv höheren Stahlprei-

Elternkurs «Pubertät»

Herausfordernd ist die Phase der Pubertät sowohl für Eltern als auch für die Jugendlichen. Mütter und Väter fragen sich oft, wie sie eine positive Entwicklung ihrer Jugendlichen gewährleisten können. Sind Sie manchmal auch unsicher und beschäftigen Sie Fragen wie: «Darf ich meiner Tochter oder meinem Sohn Grenzen setzen?», «Wo setze ich ihr oder ihm diese Grenzen?», «Wie bleiben wir mit den Jugendlichen im Gespräch?», «Wie gehen wir als Eltern in diesem Prozess miteinander um?» Als Eltern wollen wir das Beste für unsere Kinder. Doch wie können sie Jugendliche begleiten im Spannungsfeld zwischen «Festhalten und Loslassen»?

Diesen Fragen soll an vier Abenden gemeinsam nachgegangen werden. Der Kurs der Erziehungs- und Familienberatung startet am 14. September und wird am 21. und 28. September sowie am 19. Oktober fortgesetzt. Gemeinsam werden mögliche Wege und Lösungen zu den verschiedensten Herausforderungen erarbeitet. Jugendliche brauchen Selbstvertrauen, Durchhalten, Kreativität, Autonomie und Konfliktbereitschaft, um den vielfältigen Aufgaben in der Zukunft begegnen zu können.

Erziehen ist spannend und herausfordernd. Um diese Sturm- und Drangzeit für sich und die Jugendlichen zu einer strukturierten und gesprächsintensiven Zeit werden zu lassen, brauchen Eltern Strategien. In der «exxa» Erziehungs- und Familienberatung an der Heimstrasse 11 in Arbon (weitere Informationen sind erhältlich unter 071 446 90 60 oder 071 461 15 65) wird ziel- und lösungsorientiert gearbeitet.

se nach wie vor als realistisch. Diese Zuversicht ist insbesondere durch die bessere Geschäftsentwicklung in den Divisionen Heiztechnik / Sanitär und Fenster / Türen begründet

Die AFG führt die Reorganisationsmassnahmen zielgerichtet weiter. Schwerpunkte sind dabei die Umstrukturierung des Bereichs Küchen, der Abbau unnötiger Entscheidungsstufen, das interne Controlling sowie der Ausbau bestehender und neuer Absatzmärkte in Europa und Übersee. Zudem sind verschiedene Investitionsprojekte zur Einführung neuer Produkte und zur Steigerung der Produktivität im ersten Halbjahr 2004 in allen Divisionen initialisiert worden.

AFG

«slowUp»-Führung im Museum

Die Mobilität kennt keine Grenzen, kaum ein Reiseziel auf dem Erdball, das nicht in kürzester Zeit erreichbar wäre. Wie verhielt sich dies in früheren Zeiten? Diesem Thema sind die beiden Führungen mit Hans Geisser am «slowUp»-Sonntag, 29. August, um 10 und um 14 Uhr im Historischen Museum im Schloss Arbon gewidmet. Kaum zu glauben, und dennoch sind die Atlantikküste, England, Südtirol und Osteuropa als Reiseziele der Pfahlbauer in der «Blei» nachweisbar. Arbon als Verkehrsknotenpunkt zu Wasser und zu Land im Römerreich? Unsere Stadt als Reiseziel von Kaisern und Königen im Mittelalter und bis ins 20. Jahrhundert? Ausgangspunkt von Leinwandexport im 18. Jahrhundert? Ein geführter Museumsrundgang gibt zusammen mit spannenden Objekten, Bildern und Dokumenten die Antworten. Schwerpunkt der Führung ist die Zeit seit der Kantonsgründung vor 200 Jahren. Die Epoche der Postkutschen, der Gütertransport auf dem See, die Reiseziele der Arboner, denen das erste Fabrikgesetz gegen Ende des 19. Jahrhunderts ein wenig Freizeit und Jahre später ein paar Ferientage ermöglichte, wecken kurzweilige Erinnerungen an den Fernhandel und die Reiselust unserer Gross- und Urgrosseltern. Informationen über die erste Velofabrik im Land, Personenautos, Lastwagen und Reisebusse, Schiffe, Rennboote, die erste Autofähre auf dem Zürichsee, sogar ein Zeppelin-Luftschiff, die alle in Arbon gebaut wurden, machen den Rundgang mit Hans Geisser spannend und kurzweilig.

Die Führungen beginnen um 10 und um 14 Uhr und dauern eine gute Stunde. Eintritt vier Franken, Schüler gratis.

MGA

Gesprächsrunde «rund ums Essen»

Am Dienstag, 24. August, lädt die Mütter- und Väterberatungsstelle Arbon an der Rebhaldenstrasse 13 von 20 bis 22 Uhr zu einer Gesprächsrunde zum Thema «Rund ums Essen» ein. Das neue Angebot der Mütter- und Väterberaterinnen umfasst einen kurzen Informationsteil zum Thema Ernährung in den ersten fünf Lebensjahren. Die Kosten betragen zwei Franken (für Getränke). Anmeldung in der Beratungsstelle oder unter Telefon 071 446 48 58 oder 071 463 32 55.

«slowUp Euregio Bodensee» am Sonntag, 29. August

30 Kilometer Vergnügen



Der Arboner Festplatz am See sorgt auch in diesem Jahr für Kurzweil und Spass.

Das Village Arbon gehört am Sonntag, 29. August, zu den Highlights des dritten «slowUp Euregio Bodensee». Da ist sowohl für Erwachsene als auch für Kinder viel los.

Wenn am Sonntag, 29. August, von 10 bis 17 Uhr, zum dritten Mal die 30 Kilometer lange Rundstrecke für den «slowUp» frei gegeben wird, gehört die Strasse den zahlreichen Velofahrern, Skatern, Fussgängern und anderen nicht motorisierten Gefährten. Eine bunte Mischung von Ständen, kulinarischen, kulturellen und musikalischen Angeboten ist auf dem Festplatz am Quai anzutreffen und bietet für jeden Geschmack etwas.

Spiel und Spass für Kinder

Beim Pavillon können sich Kinder beim Malen oder Jonglieren verweilen, und im Säntispark-Kinderland lassen sich die Anstrengungen vom

Velofahren oder Skaten schnell vergessen. Der «Kasperli» erwartet die ganz Kleinen im Schlosshof mit lustigen Geschichten.

Auch für Erwachsene viel los

Eine Verschnaufpause bei Spezialitäten aus diversen Nationen gefällig? Fischknusperli, Pizzas, thailändische Nudelpfanne, pakistanische Spezialitäten und vieles mehr laden zum Geniessen und Verweilen am See ein. Bei einem Gratis-Stadt-rundgang erfahren die Besucher Spannendes aus der Arboner Vergangenheit. Die Museumsführung durch «5500 Jahre Handel und Verkehr in Arbon», verführt Geschichtsinteressierte in eine andere, unbekannte Welt.

Weitere Informationen zum «slowUp» im Infocenter Arbon und Umgebung, Schmiedgasse 6, 9320 Arbon. www.infocenter-arbon.ch

pd

«One for you» mit Gastsolisten

Am Samstag, 21. August, findet im kulturforum amriswil der Club-Gig der Big Band «one for you» (14u) statt. Als «special guests» wurden die Solisten Peter Eigenmann, Gitarre, und Carlo Schöb, Saxophon, eingeladen. Beginn des Konzertes ist um 20.30 Uhr, der Eintritt kostet 20 Franken. Carlo Schöb spielte als Solist der Pepe Lienhard-

Band mit Grössen wie Frank Sinatra, Sammy Davis jr., Sarah Vaughan etc. Nachher als Freelancer mit Ute Lemper, Catarina Valente, Michel Fugain, Shínead O'Connor, Radio DRS Big Band u.a. Peter Eigenmann spielt mit renommierten Grössen wie Isla Eckinger, Benny Bailey und leitete unter anderen eine eigene, preisgekrönte Big-Band gleichen Namens.

Trash-Percussion in Perfektion

Im Rahmen der 1150-Jahr-Feierlichkeiten von Roggwil findet vom 10. bis 12. September das grosse Jubiläumsfest «Roggwil live» statt. Am Freitag wird die Gruppe «Bubble Beatz» mit ihrer einmaligen Show das Publikum begeistern. «Bubble Beatz» wurden 1999 gegründet. Beeinflusst von der elektronischen Musik der späten 90er-Jahre war es von Anfang an das Ziel der beiden, nicht nur ein Perkussions-Spektakel zu zeigen, sondern auch moderne, urbane Rhythmen live umzusetzen. Schon nach ihrem ersten Auftritt erweiterten die Musiker das traditionelle Drum-Set um diverse Teile vom Schrottplatz. Das immer tiefere Eintauchen in die klanglichen Welten, die die neuen Materialien offenbarten, führte schliesslich zur «trashmachine», dem mit Pfannen, Eimern, Fässern und alten Autoteilen behängten Gerüst, das heute im Zentrum der «Bubble Beatz»-Show steht. Durch die Hinzunahme von Bass und Keyboards wurden dann die musikalischen Möglichkeiten entscheidend erweitert.

In der Vergangenheit haben «Bubble Beatz» vor allem live auf sich aufmerksam gemacht. Nach Auftritten bei den renommierten Open Airs in St.Gallen und Gampel waren dieses Jahr Shows beim Montreux JazzOff, beim Festival 'Neuch in Neuchâtel, und den Winterthurer Musikfestwochen die Highlights der Festival-Saison. Obwohl die Bandbreite des Publikums grösser kaum noch vorstellbar ist, gleichen sich die Reaktionen der Zuschauer von Berlin bis Montreux auf faszinierende Weise: Nach skeptischen Blicken während des Aufbaus der trashmachine, über offene Münder während der ersten Takte des Openers «Hadududu», endet das Minenspiel des Publikums mit leuchtenden Augen über einem seligen Lächeln. – Infos und Vorverkauf: www.roggwil-tg.ch



«Bubble Beatz» sind Garanten für ein ausgelassenes Spektakel.

Arbon

Freitag, 20. August

19.30 Uhr: Konzert der Musikgesellschaft Roggwil beim Pavillon.

Freitag bis Sonntag,

20. bis 22. August

DLA-Gartenfest am See.

Samstag, 21. August

09.30 Uhr: Einweihung Klubhaus FC Arbon 05, Stacherholz.

17.00 Uhr: FC Arbon 05 –

FC Herisau II, Stacherholz.

Sonntag, 22. August

09.30 Uhr: Jodlerclub «Echo vom Bodensee» im Sonnhaldencafé.

11.00 Uhr: Vernissage zur Ausstellung von Laurent Reypens und Günter Wagner in der Kunsthalle.

Montag, 23. August

14.30 Uhr: Unterhaltungsnachmittag mit der Kapelle «Musikzauber am Wiiberg», Sonnhaldencafé.

Dienstag, 24. August

20.00 Uhr: Gesprächsrunde «Rund ums Essen», Mütter- und Väterberatung, Rebhaldenstr. 13.

Mittwoch, 25. August

19.15 Uhr: Bonsaver-Modeschau im Metropol-Center.

Horn

Freitag, 20. August

20.00 Uhr: Quartierständchen der Stadtmusik Arbon beim Hafen.

Dienstag, 24. August

17.00 bis 18.00 Uhr: Bürger-Sprechstunden mit Gemeindeammann.

«El lado oscuro del corazon»

Das Kultur Cinema Arbon an der Farbasse zeigt heute Freitag, 20. August, um 20.30 Uhr die in Montreal 1992 mehrfach preisgekrönte argentinische Komödie «el lado oscuro del corazon» (Sp/d) von Eliseo Subiela. «Die dunkle Seite des Herzens» ist ein romantisches, surreales Drama, voller farbenprächtiger Bilder zu lateinamerikanischer Musik. Der Film lebt von den sinnlichen Rhythmen der lateinamerikanischen Musik und von seinen intensiven Farben und eindrucklichen Bildkompositionen, die mit der magischen Realität eines von vielen Kulturen geprägten Landes harmonisieren. – Die Beiz ist ab 19.30 Uhr geöffnet. Weitere Infos unter www.kulturcinema.ch

Freidorf

Freitag, 20. August

ab 08.00 Uhr: Altpapiersammlung.

Roggwil

Dienstag, 24. August

17.30 bis 20.00 Uhr: Blutspenden im Schulhaus, Samariterverein.

Steinach

Freitag bis Sonntag,

20. bis 22. August

Einweihung Sportplatz Bleiche.

Region

Samstag, 21. August

20.00 Uhr: Ensemble Noldi Tobler spielt Mundharmonika-Jazz, Schloss Dottenwil Wittenbach.

Vereine

Freitag, 20. August

20.00 Uhr: Hock im Hotel Park, Naturfreunde.

Samstag, 21. August

09.30 bis 12.00 Uhr: Bundesübung Schiessanlage Tälisberg.

Mittwoch, 25. August

20.00 Uhr: Wasserball: SC Arbon 1 – St.Gallen/Romanshorn, Badi.

Musik beim Pavillon am Quai

Heute Freitag, 20. August, um 19.30 Uhr gibt die Musikgesellschaft Roggwil ein Sommerkonzert beim Pavillon am Arboner Quai. Fürs leibliche Wohl wird eine kleine Festwirtschaft geführt. Die Musikgesellschaft Roggwil und der Verkehrsverein Arbon würden sich freuen, am Freitagabend möglichst viele Gäste beim Pavillon am See begrüßen zu dürfen. Die Veranstaltung findet nur bei trockener Witterung statt. Informationen im Infocenter an der Schmiedgasse 6, Tel. 071 440 13 80.

Kinderturnen des SVKT Arbon

«Das macht dä Chindä riesig Spass, vom chlinä Chindi bis zur erschtä Klass! Zu üs chunsch go turne und springe und äs paar Liedli singe!» Claudia Vogt (071 446 53 72) und Monika Lutz turnen am Montag, 23. August, mit den Kindern in der Stacherholz-Sporthalle von 17 bis 18 Uhr. Cornelia Stäheli (071 446 33 62) und Myrta Lehmann turnen am Dienstag, 24. August, mit den Kindern in der Berglturnhalle von 17 bis 18 Uhr.

Kirch- gang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

Amtswoche für Abdankungen:

23. bis 28. August: Pfarrer

B. Wiher, Tel. 071 440 02 62.

Samstag, 21. August

09.45 Uhr: Andacht mit Abendmahl

im Pflegeheim Sonnhalden, Pfarrer

H. Ratheiser.

Sonntag, 22. August

09.30 Uhr: Gottesdienst mit

Pfarrer H. Ratheiser, Mitwirkung:

Kammerchor Oberthurgau

und U. Leeuwerik, Orgel.

Katholische Kirchgemeinde

Samstag, 21. August

17.45 Uhr: Eucharistiefeier.

19.00 Uhr: Eucharistiefeier

in der Otmarskirche Roggwil.

Sonntag, 22. August

10.15 Uhr: Eucharistiefeier/

Kinderhort.

11.30 Uhr: Santa Messa

in lingua italiana.

Chrischona

09.30 Uhr: Gottesdienst/

Kinderprogramm.

Christliche Gemeinde

10.00 Uhr: Gottesdienst/

Sonntagsschule.

Heilsarmee

09.30 Uhr: Gottesdienst/

Kinderprogramm.

Pfingstgemeinde Posthof

09.30 Uhr: Gottesdienst.

See-Gemeinde

Samstag, 21. August

19.00 Uhr: «Pit Stop: Gottesdienst

von Jugendlichen für Jugendliche

zum Thema «Voll daneben».

Sonntag, 22. August

09.30 Uhr: Gottesdienst/

Kinderprogramm.

Maranatha

Sonntag, 22. August

15.00 Uhr: Taufgottesdienst

in Steinach.

Neuapostolische Kirche

09.30 Uhr: Gottesdienst/

Sonntagsschule.

Zeugen Jehova

Samstag, 21. August

18.30 Uhr: Vortrag «Den

furchteinflössenden Tag

fest im Sinn behalten»

Berg

Katholische Pfarrei

10.30 Uhr: Feldgottesdienst auf

dem Rappen mit der Musikgesell-

schaft Berg, anschl. Festwirtschaft.

Bei zweifelhafter Witterung Tel.

1600 ab 07.30 Uhr.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

Samstag, 21. August

14.00 Uhr: Startnachmittag

Konfirmationsjahr im Schloss.

17.00 Uhr: Abendgebet in Kirche.

Sonntag, 22. August

09.30 Uhr: Gottesdienst

für Gross und Klein zum Schul-

anfang mit Pfarrer H. U. Hug

und Astrid Friedrich.

Katholische Kirchgemeinde

jeden Dienstag und Samstag,

19.00 Uhr: Gottesdienst.

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde

10.00 Uhr: ökum. Gottesdienst zur

Fussballplatzeinweihung mit der

Musikgesellschaft, Pfarrer H.M.

Enz und Pfarreileiterin G. Bischof.

Katholische Kirchgemeinde

Samstag, 21. August

18.00 Uhr: Eucharistiefeier.

Sonntag, 22. August

10.00 Uhr: ökum. Gottesdienst

auf dem Sportplatz anlässlich

der Einweihung.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

09.30 Uhr: Gottesdienst

mit Taufe, Pfarrer Mettler.

10.30 Uhr: Jugendgottesdienst

Katholische Kirchgemeinde

Sonntag, 22. August

11.30 Uhr: Eucharistiefeier,

evang. Kirche

Erstes Heimspiel des FC Arbon 05

Morgen Samstag, 21. August, um 17

Uhr empfängt der FC Arbon 05 den

FC Herisau II zum ersten Heimspiel

in der Saison 04/05 auf dem Sport-

platz Stacherholz. Dies ist auch für

den 40-jährigen Trainer Renato Valli-

ni eine Premiere, der erst seit eini-

gen Wochen das Arboner Fanion-

team führt. Auf dem Startremis in

Flawil (1:1) können er und die Mann-

schaft bauen, denn die Leistung war

in Ordnung. Mit dem gleichen Enga-

gement und ein bisschen mehr Ab-

schlussglück sollte am Samstag ge-

gen die Appenzeller der erste Sai-

sonsieg Tatsache werden. – Eben-

falls am Samstag findet das offiziell-

le Einweihungsfest für das neue

Klubhaus statt. Auf der Sportanlage

Stacherholz ist ab 9.30 Uhr Hochbe-

trieb. Nebst den geladenen Gästen

ist jedermann eingeladen, das

schmucke Klubhaus zu besichtigen.

Chor- und Orgelkonzert

Heute Freitag, 20. August, um 19

Uhr findet ein Chor- und Orgelkon-

zert in der katholischen Kirche

St.Martin statt. Die Ausführenden

des Konzertes sind der Kirchenchor

St.Bartholomew Liverpool und der

Arboner Organist Dieter Hubov. Es

kommen Werke von W. Byrd, J.S.

Bach, J. Haydn, E. Elgar u.a. zur Auf-

führung. Eintritt frei – Kollekte.

DOMINO

In der 244. Domino-Runde wendet sich Lucas Huber an Stephanie Hofstetter.

Lucas Huber: Du wohnst seit du geboren wurdest in Arbon. Gefällt es dir?

Stephanie Hofstetter: Ja, Arbon ist wirklich ein schönes Städtli um aufzuwachsen. Besonders mag ich den See.



Stephanie Hofstetter im «Domino»-Clich.

Den würde ich am meisten vermissen!

Lucas Huber: Wie verbringst du die Zeit, die dir neben der Arbeit und der Schule bleibt in Arbon?

Stephanie Hofstetter: Leider bleibt mir oft nicht viel Zeit, da ich die Kaufmännische Ausbildung mit der Berufsmaturität absolviere. Ich versuche trotz-

dem, meine verbleibende Freizeit so oft wie möglich mit meinen Kollegen und meinem Freund zu verbringen. Zwei Mal die Woche besuche ich die Musikschule Arbon, um meinem Hobby, dem Geigenspielen, nachzugehen.

Lucas Huber: Du spielst schon ziemlich lang Geige und hast auch im Musical Oliver Twist mitgewirkt. Wie bist du zu diesem in der heutigen Zeit eher ungewöhnlichen Hobby gekommen?

Stephanie Hofstetter: Dieses Interesse hat bestimmt meine Mutter in mir geweckt, denn auch sie spielt Geige. Als ich noch jünger war, hörte ich ihr oft zu. Der Klang der Geige gefiel mir besonders gut, deshalb fing ich in der 1. Klasse selbst an zu spielen. Das ist bereits elf Jahre her.

Lucas Huber: Du wirst in einem Jahr deine Berufslehre bei der Thurgauer Kantonalbank abschliessen, hast du schon Pläne für die Zukunft?

Stephanie Hofstetter: Eigentlich habe ich noch keine konkreten Zukunftspläne. Ich würde gerne noch einige Jahre Berufserfahrung auf der TKB sammeln

Der Mann der SVP **Patrick Sackmann**

Ein Familienvater mit langjährigen Wirtschaftserfahrungen in die Schulbehörde!

und später vielleicht die Zweitweg-Matura beginnen.

Lucas Huber: Wo denkst du, kann sich Arbon in den nächsten Jahren noch verbessern, oder was fehlt dir an Arbon?

Stephanie Hofstetter: Arbon hätte bestimmt mehr Potenzial für Ausgangsmöglichkeiten. Jetzt müssen die Jugendlichen nach St.Gallen oder Zürich, um in ein Pub oder eine Disco zu gehen.

Nächster Interviewpartner von Stephanie Hofstetter ist der Arboner Musikschulleiter Leo Gschwend.

felix.
der Woche

Fleissige Spender

Das Angebot von Coop, Punkte für Bälle zu sammeln, brachte mich kürzlich auf die Idee, fleissig bei Coop einzukaufen, um für Anna Fanger in Angola möglichst viele Fussbälle zu sammeln. Weil die Bevölkerung in und um Steinach dem Aufruf von Seelsorgerin Gabriela Bischof nachkam und ebenfalls häufig Punkte sammelte, konnte ich schliesslich nicht weniger als 250 Fussbälle und einige Pumpen einkaufen. All den Geld- und Ballspendern möchte ich auf diesem Weg ganz herzlich danken. Ein besonderer Dank geht auch an Erich Hädinger vom FC Steinach, der mir – zwar ausgediente, aber nach wie vor tadellos erhaltene – Trikots und Stulpen für Angola schenkte. Bei dieser Gelegenheit möchte ich dem FC Steinach herzlich zur neuen Anlage gratulieren und für die laufende Saison viel Glück und Erfolg wünschen! Ich weiss, wie gross die Freude bei den Kindern in Angola sein wird, wenn sie den 31. Container auspacken, sich teilweise mit Steinacher Leibchen einkleiden können und endlich nicht mehr mit Büchsen «tschutzen» müssen. – All den Spendern möchte ich auch im Namen von Anna Fanger herzlich danken. Sie haben bestimmt einen «felix der Woche» verdient.

Berti Müller, Steinach

Segelkurs für Kinder und Jugendliche mit Behinderung

Erfolgreich Segel gesetzt



Nach wenigen Tagen konnten die Kinder ihre «Optimisten» selbstständig wenden und halsen.

Ausgesprochen erfolgreich organisierte «Plusport Behindertensport Schweiz» kürzlich in Zusammenarbeit mit dem Yacht-Club Arbon zum ersten Mal ein Segellager für behinderte Kinder.

Die neun Teilnehmer waren körper-, geistig- oder sinnesbehindert und wurden während einer Woche von Ivo und Rolf Gonzenbach (Yacht-Club

Arbon) behutsam in die Kunst des Segelns eingeführt. Die Kinder wurden dank spielerischen Übungen schnell mit dem Steuern und Paddeln der «Optimisten» vertraut und so konnten noch am ersten Tag die Segel gesetzt werden. Auf Theoriestunden wurde verzichtet, stattdessen aber immer wieder praktische Tipps in der entsprechenden Situation weitergegeben.

Meister im Kopieren

Während dem Segeln waren alle Teilnehmer alleine im Boot und versuchten, dem Kurs der Schlauchboote zu folgen. Dabei diente das Motorengeräusch den Sehbehinderten ebenso wie Zurufe oder Händeklatschen als Orientierungshilfe. Die Geistigbehinderten entpuppten sich als wahre Meister im Kopieren und konnten so Sitzposition und Segelstellung mehr oder weniger korrekt dem Segelkurs anpassen. Teilweise Mühe bereitete den Körperbehinderten Segelmanöver und Positionswechsel zu koordinieren, sich in einem schaukelnden «Optimist» zu drehen.

Erwartungen übertroffen

Der Kurs hat die Erwartungen bei diesem Experiment bei weitem übertroffen und es war eine Freude zu erleben, wie behinderte Kinder nach wenigen Tagen selbstständig um Bogen wenden und halsen und sich kleinen Wettfahrten stellten.

Willi Lutz